

Sitzung vom 23. November 2011 / Geschäft Nr. 6.2

## Bericht

### Interpellation Elisabeth Wendelspiess betreffend "Wie sicher und wohnlich sind die Kindergärten am Lindenweg?"; Antwort

#### 1. Ausgangslage

An der Sitzung vom 15. September 2011 hat Elisabeth Wendelspiess folgende Interpellation eingereicht:

##### **"1. Naphthalin-Werte**

*In der Stadt Bern wurden in den letzten Wochen verschiedene Kindergärten geschlossen, da ein erhöhter Naphthalin-Wert gemessen wurde. Naphthalin ist in Teeröl enthalten und wurde während Jahrzehnten als Baustoff eingesetzt. Bis in die 1980-er Jahre wurden solche Teeröle als Feuchtschutz in Gebäuden verwendet, häufig in Fussböden. Heute ist es verboten, Naphthalin in Innenräumen zu verwenden. Die Kindergärten am Lindenweg wurden vor 1980 gebaut.*

1. *Wie hoch ist der Naphthalin Wert in den Kindergärten Lindenweg?*
2. *Welchen Einfluss hat der schlechte bauliche Zustand der Gebäude (siehe Pkt. 2) auf die Gefahren durch Naphthalin?*
3. *Falls der Naphthalin Wert bisher nicht bekannt ist, wann wird eine Messung in die Wege geleitet?*
4. *Welche Sanierungsmassnahmen gedenkt die Gemeinde hinsichtlich der Gefahren durch Naphthalin durchzuführen?*
5. *Sind weitere Kindergärten und Schulen in Zollikofen betroffen?*

##### **2. Schlechter baulicher Zustand**

*Die Kindergärten am Lindenweg sind allgemein in einem schlechten baulichen Zustand. Aus Kreisen betroffener Eltern von Kindergartenkindern wird nachdrücklich auf Mängel hingewiesen. Nachfolgend sind einige davon aufgeführt:*

- *Alte Fenster mit sehr schlechter Isolation. Im Winter sind die Räume schlecht heizbar, auch wenn die Heizungen voll aufgedreht sind. Es entsteht ein hoher Energieverlust.*
- *Der Boden ist uneben und im Winter sehr kalt. Im Winter 2010 gab es einen Wassereintritt.*
- *Laut Dachdecker bestehen Risse im Dach. Ebenso hat es diverse Risse in der Fassade, den Innenwänden und an der Decke. Im Winter soll auch schon Schmelzwasser vom Schnee in die Räumlichkeiten eingedrungen sein.*
- *Der letzte Anstrich wurde vor mehr als 10 Jahren vorgenommen.*
- *Im Elektrobereich gehen Glühbirnen sehr oft kaputt, oft mehrere miteinander.*
- *Der Garten bietet für ca. 100 Kinder zu wenig Raum. Zudem hat es defekte Sonnenstolen, der Zaun ist zu niedrig, es fliegen oft Bälle auf die Strasse und Kinder werden von Passanten angesprochen.*

Autor:	Speicherdatum	Pfad, Datei:	Datum, Zeit / User	Version	Seite
Schaffer Marco	23.11.2011	g:\00_daten\01_präsidentiales\001_zd\0090_ggr\0093_sitzungen\111123\11_ba_in_wendelspiess_sichere_kindergärten_lindenweg ant ggr.docx	23.11.2011 08:52 / bad	1.3	1 von 3

1. Was gedenkt die Gemeinde kurz- und mittelfristig gegen die baulichen Mängel zu tun?
2. Ist eine Gesamtsanierung oder ein Neubau des gesamten Komplexes anzustreben?

### 3. Kapazitätsgrenze

Der Siedlungsbau in Zollikofen boomt. Es entstehen viele neue Familienwohnungen, was die Kinderanzahl unserer Gemeinde erhöht. Die Kindergärten und Schulen sind bereits an der Kapazitätsgrenze angelangt. Insbesondere unter dem Aspekt des heutigen baulichen Zustandes besteht auch in Bezug auf die Schulraumplanung der Kindergärten am Lindenweg dringlicher Handlungsbedarf.

1. Wie sieht die Schulraumplanung bei den Kindergärten für die nächsten Jahre aus?
2. Wie wird diese hinsichtlich der eventuellen Einführung der Basisstufe gehandhabt?"

## 2. Rechtsgrundlagen

Gemeindeverfassung (SSGZ 101.1) Art. 51

## 3. Antwort des Gemeinderates

### Naphthalin-Werte

Die Beantwortung der Fragen und die Einschätzung der Problematik basiert auf Erfahrungen der Stadt Bern in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Gesundheit.

### Zur Frage 1

In den Liegenschaften der Gemeinde Zollikofen wurden bisher keine Naphthalin-Werte erhoben. Auf Grund der Erfahrungen der Stadt Bern kann aber festgehalten werden, dass erhöhte Naphthalin-Werte zu Geruchsbelästigungen führen und durch die Nutzer festgestellt werden. Der typische Mottenkugel-Geruch wurde aber bisher nie festgestellt. Daher kann davon ausgegangen werden, dass kein erhöhter Wert vorliegt. Eine Überprüfung wird aber trotzdem in die Wege geleitet (siehe unten).

### Zur Frage 2

Naphthalin ist in Teeröl enthalten und wurde während Jahrzehnten als Baustoff eingesetzt. Bis in die 80er Jahre wurden solche Teeröle als Feuchtschutz in Gebäuden verwendet. Der bauliche Zustand hat keinen Einfluss auf das Vorhandensein von Naphthalin.

### Zur Frage 3

Fachleute empfehlen, dass Messungen bezüglich Naphthalin erst bei einem begründeten Verdacht durchgeführt werden sollten. Die Stadt Bern erarbeitet zurzeit zusammen mit dem Bundesamt für Gesundheit ein Konzept mit entsprechenden Indikatoren zur Beurteilung von Verdachtsfällen. Es wurde in Aussicht gestellt, dass dieses Konzept auch anderen Gemeinden zur Verfügung gestellt wird. Auf Grund dieser Vorarbeiten und Erfahrungen wird die Bauverwaltung eine entsprechende systematische Überprüfung aller Liegenschaften vornehmen und bei allfälligen Verdachtsfällen Messungen durchführen.

### Zur Frage 4

Wird bei der Überprüfung der Liegenschaften ein Überschreiten des Richtwertes festgestellt, würde ein entsprechendes Sanierungsprojekt ausgearbeitet. Wie dies aussehen müsste, kann zum heutigen Zeitpunkt nicht vorausgesagt werden.

Autor:	Speicherdatum	Pfad, Datei:	Datum, Zeit / User	Version	Seite
Schaffer Marco	23.11.2011	g:\00_daten\01_präsidentiales\001_zd\0090_ggr\0093_sitzungen\111123\11_ba_in_wendelspiess_sichere_kindergärten_lindenweg ant ggr.docx	23.11.2011 08:52 / bad	1.3	2 von 3

Zur Frage 5

Nach heutigem Wissensstand sind keine gemeindeeigenen Liegenschaften betroffen.

Schlechter baulicher Zustand

Zur Frage 1

Dem Gemeinderat ist der bauliche Zustand der Kindergärten am Lindenweg bekannt. Auf Grund der geplanten Sanierung, respektive Neubau wird der Unterhalt auf das Nötigste beschränkt. Die Schulleitung ist über diesen Umstand informiert. Die Liegenschaften entsprechen nicht mehr dem heutigen Stand der Technik und den Ansprüchen an den Komfort. Die Sicherheit der Kinder und Lehrpersonen ist aber jederzeit gewährleistet und es besteht keine Gefährdung der Gesundheit.

Zur Frage 2

Der Sanierungsbedarf wurde bereits vor einiger Zeit bejaht und im Investitionsplan 2012 bis 2016 ist ein entsprechender Betrag für die Jahre 2015/16 eingestellt. Es soll sowohl eine Gesamtsanierung wie auch ein Neubau geprüft werden.

Kapazitätsgrenze

Zur Frage 1

In Bezug auf die Belegung der Kindergärten geht die Prognose für die nächsten fünf Jahre unter Berücksichtigung der baulichen Entwicklung von 181 bis 208 Kindern aus. Dies entspricht einer durchschnittlichen Klassengrösse von 23 bis 26 Kindern bei acht Kindergartenklassen. Unter diesem Gesichtspunkt wird bei der Projektierung der Kindergärten am Lindenweg sicher auch die Option einer Erweiterung auf fünf Klassen einbezogen werden. Wo bei bei einem Neubau nicht am Standort Lindenweg festgehalten werden muss. Es stehen alternative Standorte in der direkten Umgebung der Primarschulanlage Oberdorf zur Verfügung.

Zur Frage 2

Am 23. April 2008 wurde vom Grossen Gemeinderat ein Postulat von Markus Burren betreffend "Gesamtkonzept Schulraumplanung" behandelt. Dabei wurde von verschiedenen Seiten auf die allfällige Einführung der Basisstufe und die entsprechenden Auswirkungen auf die baulichen Gegebenheiten der Kindergärten hingewiesen. Der Gemeinderat erachtet es nicht als sinnvoll, eine Projektierung für die Kindergärten am Lindenweg auszulösen, bevor ein endgültiger Entscheid betreffend Basisstufe vorliegt.

Zollikofen, 21. November 2011

GEMEINDERAT ZOLLIKOFEN

Stefan Funk  
Präsident

Yves Marti  
Gemeindeschreiber-Stv.

Autor:	Speicherdatum	Pfad, Datei:	Datum, Zeit / User	Version	Seite
Schaffer Marco	23.11.2011	g:\00_daten\01_präsidentiales\001_zd\0090_ggr\0093_sitzungen\111123\11_ba_in_wendelspiess_sichere_kindergärten_lindenweg ant ggr.docx	23.11.2011 08:52 / bad	1.3	3 von 3